
Brutvogelkartierung Kläranlage Bösel

Ergebnisbericht

Dipl.-Ing. (FH) Marian Max Meyer



Collinghorst, Januar 2022

Auftraggeber:

AGT Landschaftsökologie und Umweltplanung
Beneke & Schleppehorst Beratende Ingenieure PartG mbB
Postfach 1156 (Kiebitzweg 6)
26205 Hatten-Sandkrug



BioInventar 3M
Alter Weg 1
27478 Cuxhaven
Tel. 04955 / 99 79 445
mmmeyer1@gmx.net

Inhaltsverzeichnis

1	ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG	1
2	UNTERSUCHUNGSGEBIET	2
3	METHODE DER BESTANDSERFASSUNG	3
3.1	Erfassungsmethode	3
4	ERGEBNISSE	4
5	FAZIT	7
6	LITERATUR.....	8

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2-1: Untersuchungsgebiet im Bereich der Kläranlage Bösel (Quelle: Bing maps). 2

Tabellenverzeichnis

Tab. 3-1: Auflistung der Erfassungstage und Wetterdaten. 3

Tab. 4-1 Liste der 2021 im UG festgestellten Brut- und Gastvogelarten mit Angaben zur Gefährdung und zum Status. 4

1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Im Bereich der Kläranlage Bösel ist eine Erweiterung des Betriebsgeländes geplant. Hierzu wurde seitens der Genehmigungsbehörde avifaunistische Untersuchungen gefordert. Damit sollten die Grundlagen für die Ermittlung der Eingriffsfolgen des Planungsvorhabens als auch die zu erwartenden artenschutzrechtlichen Belange nach § 44 BNatSchG beurteilt werden. Nachfolgend werden die Ergebnisse der hinsichtlich der Artengruppe Vögel durchgeführten Untersuchungen dargestellt und erläutert. Der vorliegende Bericht erläutert die verwendete Methodik der Kartierungen und stellt die Erfassungsergebnisse dar. Das Untersuchungsprogramm umfasste 6 Tagbegehungen und 2 zusätzliche Nachtbegehungen zwischen März und Juni.

Für den vorliegenden Bericht wurden die Erfassungsergebnisse aus dem Jahr 2021 ausgewertet und in einem Ergebnisbericht zusammengestellt.

2 UNTERSUCHUNGSGEBIET

Das Untersuchungsgebiet befindet sich in der niedersächsischen Gemeinde Bösel im Landkreis Cloppenburg. Die genauen Abgrenzungen des UG sind Abb. 2-1 zu entnehmen. Es wurde das Betriebsgelände der Kläranlage zusätzlich eines Puffers von 100 Metern untersucht.

Der Untersuchungsraum umfasst die von Feldgehölzen eingefasste Kläranlage und angrenzende ackerbaulich genutzte Flächen, weiterhin wird das Untersuchungsgebiet von dem Fluss „Lahe“ geschnitten.



Abb. 2-1: Untersuchungsgebiet im Bereich der Kläranlage Bösel (Quelle: Bing maps).

3 METHODE DER BESTANDSERFASSUNG

3.1 Erfassungsmethode

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte nach der halbquantitativen Revierkartierungsmethode (BIBBY et al. 1995, SÜDBECK et al. 2005). Eine revier- bzw. brutplatzgenaue Erfassung erfolgte für alle in Niedersachsen und Deutschland gefährdeten Brutvögel sowie alle streng geschützten Arten und Arten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie innerhalb des UG. Sofern Reviere teilweise innerhalb des UG lagen, der Reviermittelpunkt aber außerhalb registriert wurde, wurden auch Reviermittelpunkte außerhalb des UG gewertet und im Bestandsplan dargestellt. Die weiteren Arten wurden lediglich registriert, in einer Artenliste zusammengefasst und hinsichtlich ihres Status im UG bewertet. Bei den Begehungen wurde das UG flächendeckend abgegangen, so dass alle Bereiche erfasst werden konnten. Dabei wurde auf revieranzeigende Verhaltensweisen wie Reviergesang oder Nestbau geachtet und diese in Tageskarten eingetragen. Bei manchen Arten kamen Klangattrappen zum Einsatz, sofern dies in den „Methodenstandards“ für sinnvoll erachtet wird.

Alle Feststellungen streng geschützter sowie gefährdeter Arten (Rote Liste Arten) wurden punktgenau in Feldkarten vermerkt. Nach Abschluss der Erfassungen wurden die Daten von den Tageskarten farblich differenziert für die einzelnen Begehungen auf Artkarten übertragen, hierbei wurde besonderer Wert auf die Kennzeichnung gleichzeitig nachgewiesener, benachbarter Beobachtungen gelegt. Abschließend wurden anhand der sich abzeichnenden gruppierten Registrierungen sogenannte Papierreviere gebildet. Die Abgrenzung eines Reviers erfolgte in der Regel bei zwei Registrierungen innerhalb der Wertungsgrenzen nach SÜDBECK et al. (2005). Grundsätzlich wurde bei der Abgrenzung und Wertung von Revieren nach den Empfehlungen der Artsteckbriefe in den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ vorgegangen. Einzelbeobachtungen von potenziellen Brutvögeln, die nicht für die Abgrenzung als Brutrevier ausreichten, wurden als Brutzeitfeststellungen gewertet und nur in der Artenliste genannt. Es erfolgten insgesamt 6 Tagbegehungen und zwei Nachtbegehungen zwischen März und Juni (Tab. 3-1).

Tab. 3-1: Auflistung der Erfassungstage und Wetterdaten.

Begehungen	Wetter
23.03.2021	bewölkt, 2 Bft, 6-8°C
15.04.2021	sonnig, 1 Bft, 2°C
15.04.2021	Klar, 1-2 Bft, 1°C (Nachtbegehung)
07.05.2021	wolkig, 3 Bft, 4-7°C
27.05.2021	wolkig, 4 Bft, 12°C
08.06.2021	wolkig, 1 Bft, 11-14°C
08.06.2021	Leicht wolkig, 1-2 Bft, 20-18°C (Nachtbegehung)
16.06.2021	sonnig, 2 Bft, 15-20°C

4 ERGEBNISSE

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Untersuchung tabellarisch und textlich dargestellt.

Nachfolgend sind alle im Rahmen der Brutvogelerfassung vom 23.03.2021 bis zum 16.06.2021 festgestellten Vogelarten aufgelistet. Dabei werden alle Brut- und Gastvögel aufgeführt. Als Gastvogelarten sind die Arten gemeint, die das UG regelmäßig als Nahrungshabitat nutzten und vermutlich im Umfeld des UG brüteten oder eindeutig als Durchzügler angesprochen wurden.

In der folgenden Tab. 4-1 werden alle im UG festgestellten Vogelarten aufgeführt.

Tab. 4-1 Liste der 2021 im UG festgestellten Brut- und Gastvogelarten mit Angaben zur Gefährdung und zum Status.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/Status im Untersuchungs- gebiet/ Bemerkun- gen
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	*	*			•	GVA, 1 BV
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	◇	◇	-			•	BZF
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	V	*	*	SG		•	1 BZF
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	V	V			•	GVA, 1 rD
Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	*	*	*			•	GVA,
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	*	*	*			•	1 BZF
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	*	*			•	1 BV
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	*			•	1 BZF
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	*	*	-	SG		•	1 BZF
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	*	*	*			•	1 BZF
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	*	*	*			•	1 BV
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	*			•	1 BN
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	V	3	*			•	NG
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	*	*	*			•	1 BZF
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	*	3	*			•	1 BZF
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	*	*	*			•	1 BZF
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	*			•	3 BV
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	*			•	2 BV
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	*	V	*			•	1 BV
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	*	*	*			•	1 BV
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	*			•	2 BV
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	*	*			•	1 BZF
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*	*			•	1 BV
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	*			•	2 BN, 2 BV
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	*			•	1 BZF
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	V	3	*			•	1 BV
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	*			•	1 BV
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	*	V	*			•	GVA, 1 BZF
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	*	V	*			•	GVA, 1 BN

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/Status im Untersuchungsgebiet/ Bemerkungen
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*	*			•	1 BV
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	*	*	*			•	1 BZF
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	*	*	*			•	1 BN
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	*			•	6 BV
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	*	V	*			•	1 BZF
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	*	*	*			•	1 BV
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	V	*			•	1 BZF
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	*	V	*			•	1 BZF

LEGENDE

Fett-Druck

streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

RL D

Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (RYS LAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHRER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT 2020)

RL Nds

Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel (KRÜGER & NIPKOW 2015)

Gefährdungskategorien der Roten Listen (D und Nds):

- 0 Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
- 1 Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
- V Vorwarnliste
- * Keine Gefährdung/ ungefährdet
- ◇ Nicht bewertet

RL W

Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPOP et al. 2012)

Gefährdungskategorien der RL W:

- 0 Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
- 1 Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
- V Vorwarnliste
- * Keine Gefährdung/ ungefährdet
- Nicht als in Deutschland „wandernd und regelmäßig auftretend“ (Status I^W) eingestufte Vogel(unter)arten (HÜPPOP et al. 2012)

D AV

Bundesartenschutzverordnung

SG In Anlage 1, Spalte 3 aufgelistet (nach D AV streng geschützt)

EG AV

EG-Artenschutzverordnung

A In Anhang A aufgelistet (nach EG AV streng geschützt)

VS RL

Vogelschutzrichtlinie

- Besonders geschützt nach Artikel 1 VS RL
- Anh. I In Anhang I aufgelistet (Arten mit besonderem Schutz)

Vorkommen / Status im Untersuchungsgebiet / Bemerkungen

- BP Brutpaar
- NG Nahrungsgast
- Ü Überflieger
- GVA Gastvogelart nach EU-Vogelschutzrichtlinie Art. 4 Abs. 1 (Anhang I) und Zugvogelarten gemäß Art. 4 Abs. 2
- BN Brutnachweis
- rD rastender Durchzügler
- W Wintergast
- BV Brutverdacht
- üD überfliegender Durchzügler
- BZF Brutzeitfeststellung

(Sortierung der Vogelarten nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ BARTHEL & KRÜGER 2018)

Im Rahmen der Erfassungen 2021 wurden 37 Vogelarten im UG und unmittelbar angrenzend festgestellt. Bei den Arten Amsel, Bachstelze, Gartenrotschwanz und Kohlmeise gelang der Brutnachweis. Bei 15 Arten wurden aufgrund der Beobachtungen Reviermittelpunkte mit Brutverdacht, im Untersuchungsgebiet bzw. im direkten Umfeld abgegrenzt. Die Waldschnepfe wurde als rastender Durchzügler festgestellt.

Im Zug der Erfassungen konnten als streng geschützten Arten im UG bzw. im unmittelbaren Umfeld Teichhuhn und Grünspecht festgestellt werden. Bei diesen Arten konnten jedoch nur Brutzeitfeststellungen ermittelt werden.

Darüber hinaus traten als Vogelarten, die in der Roten Liste bzw. auf der Vorwarnliste Niedersachsens (KRÜGER & NIPKOW 2015) geführt werden Rauchschwalbe, Kernbeißer, Nachtigall, Gartenrotschwanz, Grauschnäpper, Stieglitz, Goldammer, Waldlaubsänger und Waldschnepfe auf. Wobei die Art Rauchschwalbe lediglich als Nahrungsgast im UG festgestellt wurde und bei den weiteren Arten größtenteils lediglich Brutzeitfeststellungen (BZF) zu verzeichnen waren.

Die Reviermittelpunkte der festgestellten brutverdächtigen Arten können der Karte-Nr. 1 entnommen werden.

5 FAZIT

Im Untersuchungsgebiet „Kläranlage Bösel“ konnten im Rahmen der Bestandserfassungen der Brutvögel 2021 eingriffsrelevante Vorkommen von Brutvögeln, wie Gartenrotschwanz, Gartengrasmücke und Grauschnäpper, festgestellt werden.

Diese eingriffsrelevanten Arten, welche im UG festgestellt wurden, sind bei weiteren Planungen zu berücksichtigen.

6 LITERATUR

Verwendete und berücksichtigte Literatur und Quellen

BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & FIEDLER, W. (2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Ein umfassendes Handbuch zur Biologie, Gefährdung und Schutz. Einbändige Sonderausgabe der 2., vollständig überarbeiteten Auflage 2005. Aula-Verlag Wiebelsheim

BARTHEL, P.H.; BEZZEL, E.; KRÜGER, T.; PÄCKERT, M. & F.D. STEINHEIMER (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. Vogelwarte 56: 205-224.

BEHM, K. & T. KRÜGER: Verfahren zur Bewertung von Vogelbrutgebieten in Niedersachsen, 3. Fassung, Stand 2013 - Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 2/2013

BIBBY, C. J., N. D. BURGESS & D. A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie, Bestandserfassungen in der Praxis, Neumann Verlag, Radebeul.

FLADE (1994): Die Brutvogelgemeinschaft Mittel- und Norddeutschlands. Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung, IHW-Verlag, Eiching.

HÜPPOP, O., BAUER, H.-G., HAUPT, H., RYSLAVY, T., SÜDBECK, P. & J. WAHL (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31.12.2012, Berichte zum Vogelschutz, Heft Nr. 49/50.

KRÜGER, T. & NIPKOW, M. (2016): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel, 8. Fassung, Stand 2015 - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 35, Nr. 4 (4/2015): 181 - 260.

MEBS, T. & SCHMIDT, D. (2006): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens – Biologie, Kennzeichen, Bestände, Kosmos Naturführer, Franck-Kosmos, Stuttgart

RYSLAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHLER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30.09.2020, Berichte zum Vogelschutz, Heft Nr. 57.

SÜDBECK, P., BAUER, H.-G., BOSCHERT, M., BOYE, P. & KNIEF, W. (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 4. Fassung, 30. November 2007. In: Berichte zum Vogelschutz, Heft Nr. 44 (2007), S. 23 – 82.

SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell, 792 S.



Kläranlage Bösel Brutvögel 2021

- Amsel, BN
- ◐ Amsel, BV
- Bachstelze, BN
- Blaumeise, BV
- Buchfink, BV
- Gartenbaumläufer, BV
- Gartengrasmücke, BV
- Gartenrotschwanz, BN
- Gimpel, BV
- ◐ Grauschnäpper, BV
- Heckenbraunelle, BV
- Kohlmeise, BN
- Mönchsgrasmücke, BV
- Ringeltaube, BV
- Rotkehlchen, BV
- Stockente, BV
- Wintergoldhähnchen, BV
- Zaunkönig, BV
- Zilpzalp, BV
- ⌈⌋ Untersuchungsgebiet

Nr.	Art der Änderung oder Ergänzung	Datum	Zeichen

bearbeitet: mmm	gezeichnet: mmm	Datum: 18.03.2021
-----------------	-----------------	-------------------

Ergebniskarte Brutvögel 2021

Feldkarte Gesamtes UG	Maßstab: 1 : 5.000
	Karte Nr.: 1
	Anlage:
Auftraggeber: AGT Ingenieure Kiebitzweg 6 26209 Hatten-Sandkrug	Auftragnehmer: Bioinventar 3M Dipl.-Ing. Marian Max Meyer Alter Weg 1 27478 Cuxhaven

